

Gemeinsam Bildung gestalten

Der Newsletter des BLGS

1/2026

//// BLGS

Bundesverband Lehrende
Gesundheits- und Sozialberufe



Im Rahmen des Kongresses Pflege 2026 in Berlin wird ein neuer BLGS-Bundesvorstand bestellt.



Liebe Kolleginnen und Kollegen, zu Beginn des neuen Jahres ist in unserem Verband viel passiert: Der Springer Kongress Pflege wurde in bewährter Form vom BLGS e.V. mit vorbereitet – auch in diesem Jahr können wir zwei sehr interessante Programmblocke gestalten. Wir freuen uns stets auf Anregungen zu thematischen Wünschen seitens unserer Mitglieder/Mitgliedsschulen.

Der persönliche Austausch und Kontakt sind ein besonderer und wertvoller Nebeneffekt auf derartigen Kongressen. Wir hoffen auf viele Gespräche und Kontakte rund um den Kongresszeitraum Ende Januar 2026. Treffpunkt ist im Zweifelsfall der BLGS-Stand in der Ausstellung.

Im Rahmen des Kongresses findet traditionell die jährliche BLGS-Mitgliederversammlung statt. In diesem Jahr wird sie besonders spannend, denn der Bundesvorstand wird neu gewählt. Sehr erfreulich aus unserer Sicht: Es handelt sich um eine echte Wahl, das heißt es gibt mehr Kandidat*innen als Vorstandssitze. Auch wenn es in dem einen oder anderen Fall nicht funktionieren wird: Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, sich in den Verband einzubringen. Sprechen Sie uns einfach an!

Unser besonderer Dank geht an Evelyn Adams, Monika Heuvelmann und Reinhard Dummler. Diese drei langjährigen Mitglieder des BLGS-Bundesvorstandes treten nicht mehr zur Wahl an. Danke für Euren Einsatz auf den verschiedensten Ebenen!

Inhaltlich wird das Jahr 2026 weiterhin von den veränderten Anforderungen in der Bildungslandschaft geprägt sein. Auch die weiteren Arbeiten an der Ausgestaltung der bundeseinheitlichen Pflegefachassistentenausbildung werden uns in diesem Jahr beschäftigen – wir freuen uns auf die damit verbundenen Herausforderungen.

Auf ein Wiedersehen Ende Januar in Berlin.

Herzliche Grüße

Carsten Drude
Vorsitzender BLGS e.V.

BIBB-Jahresbericht zum Forschungsprogramm Pflegebildung erschienen

Seit Einführung des Pflegeberufgesetzes begleitet das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) die laufenden Reformen mit einem Forschungsprogramm zur Pflegebildung. Für den Zeitraum 07/2024–06/2025 liegt nun der „Bericht über das Forschungsprogramm zur Pflegebildung und zum Pflegeberuf“ vor. Er richtet sich an alle, die für die Pflegebildung Verantwortung tragen sowie die Weiterentwicklung der Pflegeberufe mitverfolgen und mitgestalten möchten.

Der Bericht ist auf der Homepage des BIBB zum Download abrufbar (bibb.de/dienst/publikationen/de/20693) und enthält Informationen (**Tab. 1**) zu abgeschlossenen und laufenden Projekten (Stand Juni 2025):

Angelika Unger
BLGS-Geschäftsstelle

Tab. 1: Übersicht der im Berichtszeitraum laufenden und abgeschlossenen Forschungsprojekte

Kurztitel	Vorhaben	Status
Ausbildungsabbrüche	Analyse von Maßnahmen zur Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen in der Pflege	Abgeschlossen
BENP II	Begleitforschung des Veränderungsprozesses zur Einführung der neuen Pflegeausbildungen	Laufend
BiLeP	Bildungswege und berufliche Situation der Lehrenden in der Fachrichtung Pflege	Laufend
DibAP	Digitalisierungsprozesse der beruflichen Ausbildung in den Pflegeschulen	Abgeschlossen
DigiK-Part	Digitalisierung: Fortbildungsinhalte und partizipative Organisationsentwicklung für schulisches und betriebliches Bildungspersonal in der Pflege	Abgeschlossen
FEL	Entwicklung eines E-Learning-Tools mit integriertem elektronischen Ausbildungsnachweis für die berufliche Pflegeausbildung	Laufend
Häuslichkeit	Lern- und Arbeitsort Häuslichkeit in der Pflege	Laufend
HiP	Hitzeschutz in der Pflegeausbildung. Lehr- und Lernmaterialien für Schule und Praxis. Entwicklung eines Moduls „Hitzeschutz“ nach den Empfehlungen der Rahmenpläne der Fachkommission nach PflBG	Laufend
HOPA	Praxisanleitung als integrierter Ausbildungsbestandteil von Bachelorstudiengängen	Abgeschlossen
interEdu	Konzeptentwicklung zur Stärkung der interprofessionellen Edukation in der beruflichen und hochschulischen Pflegeausbildung	Abgeschlossen
LPP	Lebensphasengerechte Personalplanung und Berufslaufbahnkonzept	Abgeschlossen
MaPA	Masterstudiengänge im Bereich der Pflege: Abschlussprofile und Berufseinmündung	Laufend
MODINA	Modul Disaster Nursing in der Ausbildung – Krisenresilienz durch Pflegekompetenz (MODINA)	Laufend
ParAScholaBi	Partizipatives Ausbildungskonzept zur Förderung und Entstigmatisierung von Schülerinnen und Schülern mit längeren Bildungswegen vor der Pflegeausbildung	Laufend
PfleBuKoM	Lehrendenbildung in den Bundesländern: Kompetenzen und Mindestanforderungen	Abgeschlossen
PRIME	Untersuchung der Umsetzung der Studienprogramme im Rahmen der hochschulischen Pflegeausbildung nach Pflegeberufgesetz	Abgeschlossen
SCENE	Sprachsensible Pflegebildung	Laufend
SiPAL	Situation der praxisanleitenden Personen im Rahmen der beruflichen und hochschulischen Ausbildung zur Pflegefachfrau / zum Pflegefachmann / zur Pflegefachperson sowie deren Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten	Laufend
VeGeBe	Verwertungsperspektiven geschlechtsuntypischer Berufsausbildungen – Eine Untersuchung zur Persistenz der Geschlechtersegregation am Arbeitsmarkt am Beispiel des Pflegeberufs	Laufend
VKP Pflege	Struktur und Inhalte der Vorbereitungskurse für Kenntnisprüfungen nach § 45 PflAPrV	Laufend

Aus den Ländern

18. Fachtagung und Landesversammlung des BLGS NRW

„Bleiben Sie authentisch, beginnen Sie mit Humor – und erwähnen Sie, dass KI den Menschen niemals ersetzen kann.“ Mit diesem (KI-generierten) Ratschlag eröffnete Torsten Edelkraut, Landesvorsitzender des BLGS-Landesverbands Nordrhein-Westfalen, am 30. Oktober 2025 die 18. Fachtagung und Landesversammlung in Dortmund – passend zum diesjährigen Thema „Alles besser durch KI?“ Über 120 Teilnehmende folgten der Einladung des Landesvorstands, um sich zu vernetzen, Impulse zu teilen und berufspolitische Entwicklungen zu diskutieren. Vor voll besetzten Reihen gaben Torsten Edelkraut und Carsten Drude, Bundesvorsitzender des BLGS, den Teilnehmenden einen Überblick über die landes- und bundespolitischen Aktivitäten der letzten Monate.

Was Lehre wert ist

In seinem Vortrag „Deskilling oder Upskilling durch generative KI“ stellte Prof. Dr. Sven Kernebeck vom Fachbereich Gesundheit der Fachhochschule Münster zunächst fest, dass der Mensch immer mehr mit Technik kommuniziert. „Es geht nicht um das, was wir heute machen“, betonte Sven Kernebeck, denn die Entwicklung schreite exponentiell voran. Vor diesem Hintergrund sei es verständlich, dass sich Lehrende zunehmend die Frage stellten, was sie angesichts des Fortschreitens künstlicher Intelligenz in den Alltag noch „wert“ seien. Er betonte: „Es kommt darauf an, wie Sie ChatGPT nutzen!“, und gab den Anwesenden den Tipp: „Scheitern Sie mit Ansage.“ Wesentlich sei, die Arbeit mit Künstlicher Intelligenz als gemeinsamen Prozess sowie als Experiment zu begreifen und die Transparenz, dieses Experiment gemeinsam zu wagen.

Im zweiten Impulsvortrag „KI im Gesundheitswesen: generative AI und die Zukunft der Lehre“ griff Thomas Opfermann vom Institut für Krankenhausinformationsmanagement den Vortrag auf und präziserte: „Sie benutzen zwar alle ChatGPT, haben aber keine Ahnung, was Sie da benutzen!“ Er sensibilisierte die Anwesenden für einen sorgsamen Umgang mit der KI. Wichtig sei die Schwächen der KI zu kennen, um sie möglichst optimal nutzen zu können. Für die Arbeit in den Bildungseinrichtungen gab Opfermann den Anwesenden mit auf den Weg: Wichtig sei, mit der KI zu kommunizieren, also interaktiv zu arbeiten und die Eingabe persönlicher Daten und emotionaler Anfragen zu vermeiden.

Sprachsensibel unterrichten – Nachwuchspreis 2025

Anna Reißner ist die Preisträgerin des Nachwuchspreises des BLGS NRW im Jahr 2025 und setzte sich damit gegen 20 Mitbewerber*innen durch. Mit ihrer Masterarbeit „Sprachsensibel unterrichten: Ein praxisorientiertes Konzept für Lernende mit Deutsch als Zweitsprache in der Pflegeausbildung“ griff sie ein Thema auf, das pädagogisch wie gesellschaftlich gleichermaßen von großer Bedeutung ist. Damit verbinde sie, so die Jurorinnen in ihrem Gutachten, Forschung und Praxis auf beeindruckende Weise: empirisch fundiert, didaktisch klug und unmittelbar nutzbar für den Berufsalltag.

Ebenfalls ausgezeichnet als gemeinsame Zweitplatzierte wurden Dirk Döking und Luca Sankowski. Döking hat in seiner Arbeit „Partizipation von Auszubildenden an Bildungseinrichtungen des Gesundheitswesens“ untersucht, inwiefern Auszubildende tatsächlich an schulischen Entscheidungsprozessen beteiligt werden – mit einem ernüchternden Ergebnis. Nun plant er ein Konzept

zu entwickeln, das partizipative und demokratische Strukturen in Schulen des Gesundheitswesens fördert, um Mitbestimmung, Motivation und Demokratiekompetenz zu stärken. Sankowski untersuchte in seiner Arbeit „Hürden der Implementierung des Projekts Care Reflection Online (CARO)“, welche Herausforderungen bestehen, wenn digitale Lehr-Lern-Systeme in Pflegeschulen implementiert werden sollen. Fehlende technische Ausstattung, unklare Zuständigkeiten und mangelnde didaktische Konzepte sind zentrale Barrieren, die eine Implementierung erschweren.

Erstmals wurde in diesem Jahr auch der vierte Platz ausgezeichnet: Lisa und Lukas Maldei beleuchteten in ihrer Arbeit „Vielfalt Pflege(n)! Diskriminierungserfahrungen in der Pflegeausbildung“. Fast alle Befragten berichten von Diskriminierungserfahrungen. Lösungsansätze, um Diskriminierung zu reduzieren und damit gleichzeitig Ausbildungsabbrüchen vorzubeugen und das Ausbildungsklima zu fördern, seien Maßnahmen wie Mentoring-Programme, Beschwerdestellen und die Integration von Antidiskriminierung in die Rahmenlehrpläne. Der Nachwuchspreis des BLGS NRW wird auch im Jahr 2026 wieder ausgeschrieben.

BLGS NRW wichtiger Impulsgeber

Prof. Dr. Thomas Evers (LMR; Leitender Ministerialrat), Leiter der Gruppe VII B Pflege und Gesundheitsfachberufe im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW, berichtete von den Aktivitäten des letzten Jahres. Diese waren vor allem durch die Reform der Krankenhausplanung, das Zukunftsbündnis Pflege-, Betreuungs- und Gesundheitsfachberufe im Rahmen der Fachkräfteoffensive NRW sowie die anstehenden Gesetzgebungen auf Bundesebene geprägt. Evers würdigte die Rolle des BLGS als wichtiger Ansprechpartner für das Ministerium.

Torsten Edelkraut
BLGS-Landesvorsitzender NRW



Die Preisträger*innen des BLGS-Nachwuchspreises 2025 freuen sich über ihre Auszeichnung: Daniela Schlosser (BLGS NRW, Jury), Lisa Maldei, Luca Sankowski, Lukas Maldei, Anna Reißner, Torsten Edelkraut (BLGS NRW, Vorsitzender), Dirk Döking (v.l.n.r.)

Fachtage des Landesverbands Sachsen

Am 29. Oktober 2025 war es wieder soweit: Bereits zum vierten Mal fand der ATA/OTA-Fachtag des BLGS-Landesverbands Sachsen statt. Dieses Mal im Bildungszentrum des Klinikums St. Georg, Leipzig. Im Fokus stand die Reflexion des ersten Ausbildungsjahrganges nach dem neuen Gesetz sowie der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung in der Anästhesietechnischen und der Operationstechnischen Assistenz. Insgesamt 45 Teilnehmende aus Sachsen, Bayern, Brandenburg und Sachsen-Anhalt waren der Einladung gefolgt. Dazu gehörten neben Lehrer*innen aus den Schulen erneut viele Praxisanleiter*innen und zwei Vertreter*innen der zuständigen Prüfungsbehörde.

Neben der Auseinandersetzung mit dem Thema „Patientensicherheit in der ATA/OTA-Ausbildung – Lehren und Lernen in Theorie und Praxis“ stand die Auswertung des ersten Ausbildungsjahrgangs im Mittelpunkt. Anhand einer Reflexionswerkstatt hatten die Teilnehmenden in Gruppenarbeit die Möglichkeit, zum einen den Verlauf des ersten Ausbildungsjahrgangs und zum anderen den gesamten Prozess der ersten Abschlussprüfungen zu reflektieren. Die größten Herausforderungen galt es nach Auffassung aller Teilnehmenden im ersten Jahrgang zu meistern. Am Ende der Diskussion über den bisherigen Verlauf und die gemachten Erfahrungen waren alle Anwesenden optimistisch, dass die nächsten Abschlussprüfungen mit mehr Wissen, Klarheit und weniger Hindernissen gemeistert werden können. Zuletzt wurde das Thema Praxiscurriculum in der ATA/OTA-Ausbildung beleuchtet. Trotz

eines anstrengenden Tages machten sich die Teilnehmenden, dank einer abschließenden Aktivierungsübung, nicht nur zufrieden, sondern auch gestärkt auf den Heimweg.

Am 24. November 2025 fand der mittlerweile 6. Pädagogische Fachtag des BLGS-Landesverbands Sachsen in Dresden statt. Unter der Überschrift „Digitale Bildungsprozesse in den Gesundheitsfachberufen gemeinsam gestalten“ trafen sich Lehrende aus Theorie und Praxis zum Austausch. Neben Fachvorträgen zur Entwicklung digitaler Kompetenzen an schulischen und betrieblichen Lernorten stand das simulationsbasierte Lernen im Skills Lab auf dem Programm. Daneben rückte die Heterogenität von Lernenden in der Ausbildung in den Blickpunkt.

In der anschließenden Workshoprunde sammelten die Teilnehmenden praktische Erfahrungen zum Lernen mit VR-Brillen und tauschten sich zu den Vortragsthemen weitergehend aus. Darüber hinaus wurde ein Workshop zum Umgang mit psychischen Erkrankungen bei Auszubildenden angeboten. Hier konnten die Lehrenden ihre bisherigen Erfahrungen austauschen und vertiefen. Auch dieser Tag schloss mit einem positiven Feedback der Teilnehmenden und mit dem Wunsch, 2026 einen weiteren Pädagogischen Fachtag zu erleben.

Silke Opitz

BLGS-Landesvorsitzende Sachsen

Veranstaltungen und Termine

30./31.01.2026 Springer Pflege

Kongress Pflege mit BLGS-Programmteilen
BLGS-Mitgliederversammlung am 30.01.
Berlin

20.02.2026 BLGS Baden-Württemberg

Fachtag und Mitgliederversammlung
Stuttgart

05.03.2026 BLGS Nordrhein-Westfalen

Fachtagung Sprachkompetenz fördern
Teil 1: Lesestrategien
Wuppertal

17.03.2026 BLGS Baden-Württemberg

Netzwerk Praxisanleitung Ba-Wü, online

23.04.2026 BLGS Hessen

Fachtag
Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl

28.04.2026 BLGS Hamburg

Symposium Praxisanleitung
Hamburg

28.04.2026 BLGS Niedersachsen/Bremen

in Kooperation mit der LAG Pflegefachschulen Niedersachsen
Fachtag Lern- und Schulsozialberatung
Hannover

Weitere Informationen: blgsev.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Bundesverband Lehrende
Gesundheits- und Sozialberufe e.V. (BLGS)
Carsten Drude, Vorsitzender (verantwortlich)
Alt Moabit 91, 10559 Berlin
Tel.: 030 39 40 53 80
Fax: 030 39 40 53 85
info@blgsev.de; www.blgsev.de

Der offizielle Newsletter der BLGS erscheint in Kooperation mit Springer Pflege in den Zeitschriften HEILBERUFE und PflegeZeitschrift

Verlag: Springer Medizin Verlag GmbH
Heidelberger Platz 3, 14197 Berlin

Geschäftsführung: Fabian Kaufmann, Dr. Cécile Mack
und Dr. Hendrik Pügge

Chefredakteurin: Katja Kupfer-Geißler
Heidelberger Platz 3, 14197 Berlin
Tel.: 030 82787 5500, Fax: 030 82787 5505
heilberufe@springer.com | www.springerpflege.de

Layout: Magazine Team, Straive, Chennai/Indien

Druck: Printforce Nederland B.V. | 4104 AM Culemborg